Beschluss Parität im Stadtvorstand

Antragsteller*innen:	Mitgliederversammlung (dort beschlossen am: 30.08.2023) Mitgliederversammlung (dort beschlossen am: 30.08.2023) Mitgliederversammlung (dort beschlossen am: 30.08.2023) Mitgliederversammlung (dort beschlossen am: 30.08.2023) Grüne Jugend Dresden (dort beschlossen am: 24.08.2023) Grüne Jugend Dresden (dort beschlossen am: 24.08.2023)
Tagesordnungspunkt:	4. Anträge

Antragstext

Wir beauftragen den Stadtvorstand damit, vor der nächsten Stadtvorstandswahl einen Satzungsänderungsantrag einzubringen, der einen Stadtvorstand besetzt mit mehr Männern als Frauen nicht mehr zulässt.

Begründung

Unser aktueller Stadtvorstand ist nicht quotiert! Ein Vorstand, der mehr männliche als weibliche Mitglieder hat, entspricht nicht unserem Verständnis von paritätisch besetzten Gremien. Dass die Satzung unseres Kreisverbandes dies zulässt, ist für uns nicht hinnehmbar und widerspricht unserer Ansicht nach auch der Bundessatzung. In dieser heißt es klar: "Alle Gremien von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu beschickende Gremien sind mindestens zur Hälfte mit Frauen zu besetzen […]"

Feminismus ist eins der Grundprinzipien unserer Partei. Eine der wichtigsten innerparteilichen Errungenschaften auf diesem Feld ist die Frauenquote. Die Quote gibt es nun schon seit den 80er Jahren und trotzdem wird sie nicht konsequent angewendet. Es ist absurd, dass wir hier in Dresden einen Vorstand mit mehr männlichen als weiblichen Mitgliedern wählen können. Das muss sich ändern!

Deshalb beauftragen wir den Stadtvorstand damit, vor der nächsten Stadtvorstandswahl einen Satzungsänderungsantrag einzubringen, der einen erneuten unquotierten Stadtvorstand nicht zulässt!